

2022

OKTOBER /
NOVEMBER



GEMEINDEBRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinden Wismar: Heiligen Geist - St. Nikolai, Johannes, St. Marien und St. Georgen

INHALT

- 3 Geistliches Wort
- 4 Thema: Licht und Schattenseiten – Ein Blick auf die Reformation 2022
- 6 Übergemeindlich
- 10 Kinder und Jugend
- 12 Kirchenmusik & Konzerte
- 14 Ökumenischer Kirchenladen
- 15 Koch'sche Stiftung
- 16 Geburtstage
- 17 Freud und Leid
- 18 GOTTESDIENSTE**
- 20 Heiligen Geist - St. Nikolai
- 24 Johanneskirche Wendorf
- 26 St. Marien und St. Georgen
- 28 Regelmäßige Veranstaltungen
- 30 Landeskirchliche Gemeinschaft
- 31 Seniorenheime / Krankenhauseseelsorge
- 32 Diakoniewerk
- 33 Nachbargemeindlich
- 34 Christlicher Firmenwegweiser
- 35 Ansprechpartner*innen in den Gemeinden

Impressum

Herausgeber: Die Ev.-Luth. Kirchengemeinden in Wismar
Verantwortlich: Der Redaktionskreis mit Pastorin Antje Exner, Pastor Thomas Cremer, Pastor Mathias Kretschmer, Pastorin Helga Kretschmer, Pastor Thorsten Markert
Jede/r Autor*in ist für den eigenen Text verantwortlich und ansprechbar.
Fotos: Privat, sofern nicht anders angegeben.
Titelfoto: Helga Kretschmer
Satz/Gestaltung: Margret Benz | www.mb-satzgrafik.de
Druck: Druckerei Weidner GmbH
Auflage: 3350 **Redaktionsschluss:** 23. August 2022

AKTUELL



Wir sind Gastort!

Taizé ist ein kleines Dorf in Südfrankreich, in der es seit über 60 Jahren eine Kommunität, ein ökumenisches Kloster gibt. Dieser Ort ist jährlich Anziehungspunkt für Tausende Jugendliche aus aller Welt. Zum Jahreswechsel gibt es ein Jugendtreffen in einer europäischen Stadt – in diesem Jahr in Rostock.

Es wird erwartet, dass ca. 10.000 junge Erwachsene aus ganz Europa zum Treffen vom 28. Dezember 2022 bis zum 1. Januar 2023 nach Rostock kommen. Die Teilnehmenden werden größtenteils zwischen 18 und 35 Jahre alt sein. Sie wohnen während der Dauer des Treffens bei privaten Gastgebern.

Auch in Wismar sollen ca. 50–200 junge Erwachsene unterkommen. Die den jungen Menschen aus ganz Europa gewährte Gastfreundschaft, die Begegnungen und der Austausch, der während des Treffens entsteht, können nicht nur für die Teilnehmenden, sondern auch für die Gastgebenden eine Bereicherung sein. Werden Sie Quartiergeber für die jungen Leute! Anmeldung siehe Seite 9.



Solange die Erde besteht, wird es Saat und Ernte geben, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. 1. Mose 8,22

Es ist erstaunlich,

ja fast ein Wunder, dass die Ernte in diesem Jahr ziemlich gut ist, trotz der enormen Trockenheit über viele Monate hinweg! So einen trockenen Sommer habe ich bisher noch nie erlebt!

Ist das noch normal?

Das kommt darauf an, in welchem Rahmen man das betrachtet.

Auf der einen Seite müssen wir feststellen, dass sich das Klima offensichtlich verändert. Es wird wärmer und trockener bei uns. Extremwetterereignisse nehmen zu. Das führt zu Problemen in der Land- und Forstwirtschaft, zu wirtschaftlichen und gesundheitlichen Schäden.

Wir nehmen an, dass dieser Klimawandel zu einem großen Teil auf unser menschliches Handeln zurückgeht. Über Jahrzehnte haben wir zu viele fossile Rohstoffe verbrannt und damit Unmengen an CO₂ freigesetzt, das jetzt zu einer immer stärkeren Erwärmung führt. Deshalb gibt es nun völlig zu Recht große Bemühungen, den Verbrauch fossiler Rohstoffe drastisch zu reduzieren und überhaupt unseren Lebenswandel so umzugestalten, dass wir die Natur weniger belasten.

Wir haben von Gott das Recht erhalten, diese Erde für uns zu nutzen, aber auch den Auftrag, sie zu schützen und zu bewahren. Das ist uns aber offenbar nicht wirklich gelungen. Überall in der Natur sehen wir die Folgen unserer Gier und unseres Raubbaus. Und der Klimawandel ist nur ein Teil davon. Auf der anderen Seite ist die Klimakrise, die wir jetzt erleben

GEISTLICHES WORT

ja nicht die erste. Unsere Welt hat schon ganz andere klimatische Katastrophen erlebt und überlebt! Neulich habe ich im TV eine Dokumentation über verheerende Vulkanausbrüche gesehen, die das Klima auf der Erde für Jahrtausende beeinflusst haben, und durch die das Leben auf der Erde zu großen Teilen vernichtet wurde. Das ist zwar nicht wirklich ein Trost für die Herausforderungen, vor denen wir heute stehen. Aber vielleicht kann es unsere Perspektive etwas verändern. Weg von unserer Selbstbezogenheit und Selbstüberschätzung, hin zu Gott, unserem Herrn und Schöpfer.

Wir sind nicht das Maß aller Dinge,

auch wenn wir das gern so hätten!

Und wir werden diese Erde nicht aus eigenen Kräften retten können. Sondern Gott ist es, der alles in Händen hält und alle Möglichkeiten hat, unser Leben und unsere Welt zu erhalten oder eben nicht.

Und er hat uns zugesagt, dass er diese Erde mit ihrem Lebensrhythmus erhalten wird. Nicht, weil wir so toll wären, sondern aus Gnade!

Nach der Sintflutkatastrophe sagt er zu Noah:

*„Solange die Erde besteht,
wird es Saat und Ernte geben,
Kälte und Hitze,
Sommer und Winter,
Tag und Nacht.“*

Lasst uns bei allen gegenwärtigen Herausforderungen auf diese Zusage Gottes und seine Gnade vertrauen!

Pastor Mathias Kretschmer

THEMA

Licht und Schattenseiten – ein Blick auf die Reformation im Jahr 2022

Unser Reformationstag geht auf den 31.10. 1517 zurück, an dem Martin Luther die 95 Thesen an die Schlosskirchentür in Wittenberg geschlagen haben soll. Aber reicht es, sich einmal im Jahr auf den Namensgeber unserer Lutherkirche zu besinnen in Nostalgie und Ergriffenheit – Luther, das religiöse Genie, Luther, den Vorkämpfer für moderne Geistesfreiheit, Luther, den ewigen Deutschen, Luther, den Schöpfer der deutschen Schriftsprache, Luther, den Kirchenvater?

Vielleicht freuen wir uns ja noch, dass sich evangelische und katholische Christen mindestens an der Basis deutlich nähergekommen sind.

Dabei hat Reformation viele Facetten und das Bild ist sehr differenziert zu betrachten. Denn es ist nicht nur Rühmlisches zu sehen. Gern schauen wir auf die Verdienste Martin Luthers und das ist gut so. Allerdings gehören auch die Schattenseiten dazu, um die wir wissen müssen. So hatte Luther eine fragwürdige Einstellung zum Judentum, sich in den Bauernkriegen unververtretbar geäußert und ist mit Wiedertäufern oder anderen Mitreformatoren, die nicht ganz so auf seiner Linie lagen, nicht besonders zimperlich umgegangen. Ob nun bei all den vorhandenen Schattenseiten auch hier eine Namensveränderung ansteht, wie es derzeit bei Geschichtsaufarbeitung geschieht, möchte ich nicht entscheiden. Luther selbst hätte die Namensgebung gar nicht erst gewollt, wenn er



Lutherdenkmal in Wittenberg.

sagt: „Wie käme denn ich armer, stinkender Madensack dazu, dass man die Kinder Christi nach meinem heillosen Namen nennen sollte?“

Kritisch ist auch manch anderes zu sehen, was im Zuge der Reformation geschehen ist bis hin zu all den kriegerischen Auseinandersetzungen bis ins 17. Jahrhundert. Nicht immer war es der reine evangelische Glaube, der die Enteignung von Klöstern und kirchlichen Besitzungen motivierte. Gern wurde auch mal zur Aufbesserung der eigenen Kasse des jeweiligen Landesherrn die Gelegenheit genutzt. Mühsam mussten manche Aufgaben wieder neu entdeckt werden, die durchaus schon von der Kirche praktiziert wurden: Waisensbetreuung, Begleitung von Kranken und Sterbenden, Klosterschulen ... wobei es da bestimmt auch Reformbedarf gab.

Bei einem Besuch in einer reformierten Kirche in Genf wurde mir wieder deutlich, dass der Inhalt der Reformation nicht allein an Luther hängt.

Aber vielleicht muss man sich auch nicht in der Geschichte verlieren zwischen Licht und Schatten, zwischen verschiedenen Würdigungen und Zuschreibungen, die stets auch durch die Gewinner oder Verlierer der Reformation motiviert sind. Für wichtiger halte ich einerseits die Daueraufgabe zu beständiger Reformation und gleichzeitiger Rückbesinnung auf die Grundlagen und ihre Bedeutung für die jeweilige, jetzt für unsere Zeit. Wir können uns durch Luther selbst von der Person weg an die Sache verweisen lassen, um die es ihm gegangen ist.

Reformation der Kirche ist ein nicht enden dürfender Prozess - *ecclesia semper reformanda*. Die letztlich doch sehr irdische Institution Kirche muss sich immer wieder zurückbesinnen auf den Kern und das eigentliche Ziel.

Was ist es heute, was uns Luther oder noch mehr Jesus uns sagen würde? Wo finden wir sehr wohl Analogien zur Zeit Luthers?

Damals war es die Kritik am Ablasshandel, der Ausschluss der Laien vom Abendmahl in beiderlei Gestalt, die Kritik am Amtsmissbrauch und der Ressourcenverschwendung der Kirche. Wo müssen wir heute stocken, wenn wir nach biblischer Begründung im Leben und christlicher Wahrhaftigkeit in der Gegenwart fragen? Wo und wie erkaufen wir uns heute ein gutes Gewissen, um nicht das zu ändern, was wir besser wissen müssten?

Wie gestaltet sich heute der Umgang mit dem Geld und dem Anvertrauten in der Kirche und ist es ein Gebrauch im Geiste Christi?

Aus welchen Denkmustern müssten wir heute ausbrechen um eine Perspektive für die Gemeinschaft der Christen und al-

ler Menschen zu sehen? Und wo können wir heute die befreiende Erfahrung eines menschenfreundlichen Gottes machen? Dass Reformation nicht unbedingt eine gemütliche Sache ist, das können wir allerdings auch aus der Geschichte der Reformatoren lernen. *Thorsten Markert*

Ökumenischer Stadtgottesdienst am Reformationstag

31. Oktober, 11 Uhr, in Heiligen Geist
Ein feste Burg ist unser Gott

Kaum ein Lied drückt die lutherische Haltung von Glaubensgewissheit und Angewiesensein auf Gott so aus wie „Ein feste Burg“. Es ist damit das Lied reformatorischen Glaubens schlechthin. Christian Thadewald-Friedrich hat dazu einen neuen Text geschrieben, mit dem wir im Gottesdienst nach aktuellen Aspekten der Reformation fragen wollen.



Himmliche Posaune. Merve Nasir auf unsplash

ÜBERGEMEINDLICH

Danke für alles, was wachsen konnte Wir verabschieden Meike Schröder in den Vorruhestand

„Durch Meike bin ich erst so richtig zu Kirche dazu gekommen“, sagt Yvonne Schröder, die Sie inzwischen vielleicht schon in einem Gottesdienst als Prädikantin erlebt haben und die sich seit einigen Jahren auch als Kirchenälteste in die Gestaltung von Gemeinde in Wismar einbringt. So weit ist die zarte Pflanze gewachsen, die durch Meike im Mini-club gepflanzt worden ist.

Wie ihr geht es vielen Menschen, die Meike Schröder in ihren Jahren als Gemeindepädagogin hier in Wismar begegnet sind. Oft fingen solche prägenden Kontakte schon im Mini-club, der Gruppe der Krabbelkinder, an. Über den Maxi-club blieb manches Kind und wie beschrieben auch manche Mutter (oder Vater) „dabei“. In den Kinderkirchen an den verschiedenen Grundschulen der Stadt konnten die inzwischen gewachsenen Kinder Meike wieder begegnen. Oft gab es auch noch eine Gruppe der Fünft- und Sechstklässler, ein klassisches „Loch“ vor der Konfirmandenzeit, das Meike viele Jahre zu füllen wusste, zum Schluss mit dem Projekt der Kinderkirchenführer.

Wir sagen Danke! Für alles was gewachsen ist in diesen Jahren, für die Wege zum Glauben, die Meike immer niederschwellig geebnet hat. Niemand sollte sich überfordert oder gedrängt fühlen, immer war es ihr wichtig, den Glauben so zur Sprache zu bringen, dass jede/r das verstehen konnte. Deshalb gehörte es von Anfang an prägend zu ihrer Arbeit dazu, in die Schu-



Meike in Aktion zu einem
Himmelfahrtsgottesdienst.

len zu gehen und dort auch Kindern zu begegnen, die noch nie Kontakt mit „Kirche“ hatten. Vielen kleinen und großen Menschen hat sie auf diese Weise ihre Scheu oder ihre Vorurteile genommen.

Manchmal war die Arbeit gewiss auch schwer und Meike musste gegen Widrigkeiten kämpfen – gleich drei zu „versorgende“ Kirchengemeinden dazu 3 Pastor*innen und nicht alle wollten immer das Gleiche...Meike ist den Widrigkeiten mit Hartnäckigkeit begegnet und hat immer wieder Wege für ihre Arbeit gesucht und gefunden.

Nun darf aber für Meike auch mal Schluss sein. Sie geht in den wohlverdienten Ruhestand und wird sich Dingen widmen, die all die Jahre zu kurz gekommen sind. Dafür wünschen wir Ihr viel Freude, Gesundheit und Gottes Segen!

Das Loch, das sie hinterlässt, werden wir bald zu spüren bekommen. Dass es nicht zu groß wird, war auch Meike sehr wichtig. So hoffen wir, dass ihre Arbeit in Wismar ab Februar mit einem/r neuen Gemeindepädagogen/in weitergeführt wird und die von ihr gepflanzten Pflanzen des Glaubens weiter wachsen und gedeihen können.

*Antje Exner, Thorsten Markert und
Thomas Cremer für die Kirchengemeinden
der Innenstadt*

**Verabschiedung im Familien-
gottesdienst am 2. Oktober, 11 Uhr,
in Heiligen Geist**

Frauen im Gespräch

Donnerstags um 19 Uhr, normalerweise im Betsaal, dem Gemeinderaum der Heiligen Geist Kirche, Eingang über Neustadt.

Donnerstag, 29. September:

Wie zu Gott sprechen? -

Gendersensible Sprache und Kirche

Wie können wir reden von und zu einer Kraft, die wir uns nicht vorstellen können und von der wir doch eine Vorstellung haben? Welche Worte fühlen sich richtig an und was gewinnen wir, wenn wir unsere Sprache mit unseren inneren Bildern von Gott abgleichen?

Marei Glüer, Pastorin in Proseken-Hohenkirchen, wird zu Gast sein und diese Fragen mit uns bewegen.

Donnerstag, 20. Oktober:

Wer unter 20 Matratzen und Decken eine Erbse spürt, muss ein besonderer Mensch sein

Monika Schaugstat aus Güstrow wird das Märchen von der Prinzessin auf der Erbse mit uns betrachten und vertiefen.

Donnerstag, 17. November:

Endlich leben – Kurzfilme + Gespräch

Wir laden Sie und Euch ein, Erfahrungen um das Thema Tod und Sterben miteinander zu teilen. Das Thema der eigenen Sterblichkeit ist schwer zu greifen, aber keine Angst, es darf auch gelacht werden! Petra Cremer, Annette Seiffert und Bruni Romer gestalten den Abend.

ÜBERGEMEINDLICH

TURMERLEBNIS in St. Nikolai

Anfangszeit: 19.30 Uhr

» **Freitag, 21. Oktober**
Mit Pferden und Yaks durch die Mongolei

Fotos und Vortrag

Im August 2019 erfüllte sich der Filmmacher und passionierte Wanderreiter Andreas Höntsch einen lange gehegten Wunsch: Gemeinsam mit Verwandten und Freunden aus MV und Sachsen brach er zu einem 16 – tägigen Reiterurlaub in die Mongolei auf. Begleitet wurde die deutsche Reitergruppe von sechs berittenen Mongolen.

Andreas Höntsch zeigt in seinem Vortrag nicht nur die atemberaubenden Naturschönheiten und die unendliche Weite der Mongolei, sondern erzählt auch über die Menschen und ihren Alltag zwischen Tradition und Moderne.

» **Freitag, 25. November**
„Kleines Stück vom Schicksal“

Dokumentarfilm (100 min.) in vier Akten über Alt Meteln, Deutschland 2012

Im Tautropfen spiegelt sich die Welt, sagt man. Und in Alt Meteln, einem Dorf in Mecklenburg, zeigen sich frohe wie düstere, komische und tragische Aspekte unseres Lebens. Der Film gibt verschiedenen Bewohnern eine Bühne, die Hauptrollen aber haben Bürgermeister Franz (69), der Klavierbaumeister Matthias Kunze (56) und der ehemaligen Ostberliner Theatermacher Lutz Turczynski (45), der einen Öko-Bauernhof für straffällig gewordene Kinder und Jugendliche plant.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Foto vom Altar mit Sonne (...620 von Manja)



ÜBERGEMEINDLICH



Kirchenladen im Promenadencenter.

Bleiben oder gehen?

Das ganze Jahr gab es das Thema im Kirchenladen: Wird es angesichts drastisch steigender Miete einen Umzug geben oder nicht? **Nun ist es entschieden.** Wir bleiben auf dem Friedenshof, verlassen aber nach 23 Jahren das Promenadencenter.

In Zusammenarbeit mit der Hansestadt Wismar ist es uns möglich, Räumlichkeiten in der Nähe anmieten zu können. So werden wir ab dem 1. Dezember 2022 in der Schiffbauerpromenade 3 zu finden sein, im ehemaligen Ausweichquartier der Reuterschule.

Dort haben wir die Möglichkeit, neben 2 großen Seminarräumen auch eine Küche und einen großen Lager- bzw. Werkstatt-Raum zu nutzen. Der Vorstand des Ökumenischen Kirchenladenvereins hat sich lange Gedanken gemacht und ist letztendlich zu dem Entschluss gekommen, dass es für den Kirchenladen gut ist, die Veränderung zu haben.

Allerdings können wir das nicht ohne eure Hilfe schaffen, also wir suchen fleißige Bienchen, egal welchen Alters, die in den Herbstferien ab dem 10. Oktober 2022 um 12 Uhr mit uns streichen, abkleben,

Löcher spachteln und die Räume reinigen können. Wir treffen uns am Kirchenladen und laufen dann gemeinsam rüber. Je nachdem wie schnell wir in der Woche sind, können wir dann auch schon anfangen, Kisten zu packen.

Wir planen, den Oktober und November für den Umzug zu nutzen. Am 18. November 2023 wollen wir eine Abrissparty mit den Helfern und Stammbesuchern im Promenadencenter feiern.



Eingang im neuen Gebäude.



Gebäudeansicht aus Sicht der Kita Siebenschläfer.

Am 3. Dezember 2022 wollen wir offiziell die neuen Räume einweihen und laden euch recht herzlich zu unserer Adventseinweihungsparty mit leckerem Kuchen, heißen Punsch und einem bunten Programm für jung und alt ein.

Ihr seht: Eure Hilfe ist gefragt. Wir freuen uns, das Projekt Kirchenladen mit euch gemeinsam weiter leben zu lassen.

Euer Team vom Kirchenladen

Quartiere für junge Leute gesucht

Zum Jahreswechsel – vom

28. Dezember 2022 bis 1. Januar 2023

kommen junge Menschen aus aller Welt zum Europäischen Jugendtreffen nach Rostock. Die Jugendlichen sollen in Rostock und Umgebung untergebracht werden – auch in Wismar werden Quartiere gesucht!

Gebraucht wird: Platz für eine Isomatte (ca. 2 m²) pro Menschen, jeden Tag ein Frühstück, evtl. am Neujahrstag ein Mittagessen, ein offenes Herz und Lust, sich notfalls mit Händen und Füßen zu verständigen.

Haben Sie die Möglichkeit, einen oder gar mehrere junge Menschen aufzunehmen? Wir würden uns freuen, viele Jugendliche unterbringen zu können!

ÜBERGEMEINDLICH

An jedem Vormittag wird es einen Gottesdienst in einer der Wismarer Kirchen geben, zu dem auch Sie herzlich eingeladen sind. Im Anschluss fahren die Jugendlichen dann jeden Tag nach Rostock.

Füllen Sie gerne unten stehendes Formular aus und schicken es an:

wismar-heiligen-geist-nikolai@elkm.de

Oder bringen Sie das Formular in einem der Pfarrämter vorbei oder geben es bei Ihrer/m Pastor*in ab.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Wir freuen uns auf tolle gemeinsame Tage!

Ökumenisches Taize-Gebet:

Freitag, 25. November, 19 Uhr

St. Laurentius Wismar, Turnerweg 12

ICH KANN JUGENDLICHEN QUARTIER GEBEN

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Telefon

Ich bin mit dieser Kirchengemeinde in Kontakt:



**KIRCHE MIT
KINDERN**

**Infos für Kinder
und Eltern**

**Telefon Meike:
0162 7438250**

* Mini-Club

In den 15 Jahren Mini-Club sind viele Freundschaften gebildet worden, die bis heute anhalten. Kinder und Eltern sind für diese erste Gruppe im Leben als Familie sehr dankbar. Ich freue mich, dass wir so tolle Gespräche führen konnten und die eine oder andere hat auch zur Kirche mehr Kontakt aufgebaut. Nun pausiert diese Arbeit erst einmal. Eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger kommt hoffentlich zum nächsten Schulhalbjahr und vielleicht setzt er oder sie diese Arbeit fort.

* Maxi-Club

Vor zwei Jahren wurde der Maxi-Club für Olga und ihren Sohn Arthur die erste Gruppe in Deutschland. Sie kamen aus Russland und suchten eine neue Heimat. Nun ziehen sie weiter – nach Bayern. Olga sagte beim Abschiedsfoto: Ihr ward meine erste deutsche Gesellschaft; ich werde euch vermissen! Wir wünschen der 5-köpfigen Familie einen guten Start im Süden. Bleibt alle doll behütet. Ab Ende Oktober pausiert auch der Maxi-Club.

* Kinderkirchen

Nach den Sommerferien sind wieder Kinderkirchen in den Schulen angeboten worden. Bis Ende Oktober leitet Meike die Gruppen, dann werden sie von den Pastoren vertreten. Mit der Neubesetzung der gemeindepädagogischen Stelle wird sich entscheiden, wie es weiter geht.



Martinsfest

Auch in diesem Jahr soll es ein Martinsfest geben: Am 11. November um 16.30 Uhr in der Heiligen-Geist-Kirche mit anschließendem Ponyreiten auf dem Heiligen-Geist-Hof. Dazu singen wir mit unserem Posaunenchor.

Lebendiger Adventskalender

Vom 1. bis 24. Dezember öffnen sich um 17.30 Uhr Fenster des lebendigen Adventskalenders auch in diesem Jahr und Menschen erzählen Geschichten, singen zusammen und feiern Advent. Wer ihn dieses Jahr mitgestalten möchte, melde sich bitte im Büro von Heiligen Geist - St. Nikolai (bei Bruni Romer, Tel. 03841-283528 oder bruni.romer@elkm.de).

Persönlich

Es war eine bewegte Zeit! Dafür bin ich echt dankbar. Die vielen einzelnen Begegnungen mit Eltern und die Gruppenstunden mit Kindern in Schulen und Kindertagesstätten haben meine Arbeit geprägt. Die Kinder haben ERNA und den lieben GOTT kennengelernt und Gottesdienste und Kirchen besucht. Die Glaubensbildung liegt mir am Herzen. Es ist gut, dass Kinder in dem Glauben aufwachsen, niemals allein zu sein und immer geliebt zu sein. Ich hoffe, die Saat geht auf. Mit ganz viel Dank und Freude verabschiede ich mich bei euch und Ihnen. Auch ich werde euch vermissen. Bleibt alle doll behütet!

Eure Meike

KINDER & JUGEND



*Selbst entwickeltes Outdoorspiel
beim Gruppenleiterkurs.*

**# Musikworkshop „Liederkiste“
für Musikbegeisterte von 9 bis 99 Jahre
vom 7. bis 11. Oktober 2022 in Welzin
Info und Anmeldung: ejm-wismar.de**

**# JG-Treffen in Pinnow
Jugendliche der Propstei treffen sich
zum Kennenlernen, Austauschen,
Stärken
am 21. Oktober 2022 um 18 Uhr
im Pfarrhaus Groß Trebbow
telefonische Anmeldung: 0385 5810650**

**# Jugend-Wochenende in Dreilützow
das Schloss mit Jugendlichen beleben,
auftanken und chillen;
miteinander in Aktion kommen,
nachdenken und feiern
vom 4. bis 6. November 2022
Anmeldung: ejm-wismar.de**



Workshop zum Gruppenleitungsseminar.

Weitere Infos und Anmeldung auf der Homepage der Propstei Wismar
www.ejm-wismar.de oder unter 0173 7640257, Renate.Maercker@elkm.de



KIRCHENMUSIK & KONZERTE

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Musikfreunde,

mit großer Dankbarkeit blicke ich auf zwei erfüllende musikalische Jahre zurück, in der die Kantorei Wismar trotz des Corona-Virus sehr aktiv war bzw. sein durfte. Dies hat mich ermutigt, das Ende des Kirchenjahres sowie die Advents- und Weihnachtszeit neu in den Blick zu nehmen und Großartiges wie Herausforderndes zu planen:

Am 19. November laden wir zur Aufführung des Requiems von Johannes Brahms in die St.-Georgen-Kirche ein. Als Brahms sein „Deutsches Requiem“ komponierte, dachte er wenig an das Seelenheil der Verstorbenen. Mit seiner Musik wollte Brahms in erster Linie einen Hinterbliebenen Trost spenden. Von kirchlichen Konventionen wandte er sich vollständig ab. So gesehen schuf er ein sehr untypisches Requiem.

Ein triumphaler Erfolg für Brahms. Warum? Weil er meisterhaft romantische Stilelemente mit barocker Musiksprache,

moderne Ausdrucksmittel mit kontrapunktischen Techniken verknüpfte. Vielleicht mehr noch, weil er jedem einzelnen einen unmittelbaren Zugang ermöglicht hatte. „Unserem Herzen steht Brahms' Requiem noch näher“, schreibt der berühmte Musikkritiker Eduard Hanslick. „Weil es jedes konfessionelle Kleid, jede kirchliche Konvenienz abstreift, statt des lateinischen Ritualtextes deutsche Bibelworte wählt, und zwar so wählt, dass die eigenste Natur der Musik und damit zugleich das Gemüt des Hörers in intimere Mitwirkung gezogen wird.“

Das Requiem ist reich instrumentiert. Etwa 50 Orchestermusiker werden gemeinsam mit einer starken Kantorei und zwei Solisten an der Aufführung beteiligt sein. Chorische Unterstützung erhält die Kantorei zudem von Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Rostock.

In dieses Werk lege ich all meine Sorgen und Ängste, meine Leiden aber auch meine Freuden. Es ist mein Gebet für diese Welt. Lassen Sie uns dies gemeinsam tun und gemeinsam erleben! Lassen Sie uns mit der Musik weinen und in Musik und Text Trost finden!

Ihr Christian Thadewald-Friedrich



Sängerinnen und Sänger der Kantorei nach einer sommerlichen Probe (Bild: Christian Schwarz).

Samstag, 19. November

17 Uhr, St. Georgen

» **CHORSINFONISCHES KONZERT**

Johannes Brahms:

„Ein deutsches Requiem“ op. 45

Kantorei Wismar, Orchester Concerto

Celestino, Sopran: Felizia Frenzel

Bariton: Sönke Tams Freier

Leitung: Christian Thadewald-Friedrich

Eintritt:

20 € (Kategorie B) bis 35 € (Kategorie A)

Karten sind ab 1. November in der

Buchhandlung Peplau erhältlich.



Spendenkonto Kantorei Wismar
(Kirchengemeinde St. Marien und
St. Georgen):
IBAN: DE10 1405 1000 1000 0035 54
BIC: NOLADE21WIS

Ausblick Dezember (ausgewählte Veranstaltungen):

Samstag, 3. Dezember

17 Uhr, St. Nikolai

» **ADVENTSKONZERT**

mit dem Ensemble consonanz à 4

Ein weihnachtliches Programm für

4 stimmigen A cappella Gesang.

Mittwoch, 21. Dezember

19.30 Uhr, St. Laurentius

» **WEIHNACHTSKONZERT
DER KANTOREI WISMAR**

Camille Saint-Saëns: „Oratorio de Noël“
(Weihnachtsoratorium)

Kantorei Wismar,

Kinder- und Jugendkantorei, Solisten,

Mecklenburger Kammersolisten

Leitung: Christian Thadewald-Friedrich

Eintritt:

20 € (Kategorie B) bis 30 € (Kategorie A)

Donnerstag, 22. Dezember

19.30 Uhr, St. Laurentius

» **WEIHNACHTSKONZERT
DER KANTOREI WISMAR**

Konzertwiederholung

Karten sind ab 1. Dezember in der Buchhandlung
Bücherwelten erhältlich.

Sonntag, 25. Dezember

17 Uhr, St. Georgen

» **KANTATENGOTTESDIENST**

J. S. Bach – Kantate „Jauchzet, frohlocket!“
aus dem Weihnachtsoratorium

Kantatenchor der Kantorei Wismar, Kinder-
und Jugendkantorei, Solisten, Collegium für
Alte Musik Vorpommern

Predigt: n.n.

musikalische Leitung:

Christian Thadewald-Friedrich

Eintritt frei – großzügige Spenden/Kollekte
erbeten

www.kirchenmusik-wismar.de



Find us on
Facebook





Öffnungszeiten und Angebote

DIENSTAG

- 10–12 Uhr Handarbeitskreis
14–17 Uhr Kreativer Kirchenladen

MITTWOCH

- 10–12 Uhr Frauenturngruppe
Ü 60
13–14.30 Uhr Nachbarschafts-
sprechstunde
15.30–17 Uhr Eltern-Schnack

DONNERSTAG

- 14–17 Uhr Senioren-Nachmittag
im Kirchenladen
(mit Kuchen)

FREITAG

- 10–12 Uhr Frauenturngruppe
Ü 60
15–18 Uhr Feierabendcafé –
Treff und Talk
im Kirchenladen

Kontakt: Kapitänspromenade 29 – 31
Promenaden Center
Tel.: 03841 703469; Mobil: 0151 55766469

Liebe Leserinnen und Leser,

beim Schreiben dieses Textes neigt sich der Sommer dem Ende zu.

Wir blicken zurück auf ein sehr ereignisreiches Sommerferienprogramm.

Gestartet sind wir mit einem Angebot für Erwachsene und Senioren, um dann in das Kinder und Jugendangebot überzugehen.

Von A wie Ausflug in den Hansapark **bis T wie Themenabend** mit dem Bestattungsinstitut Berg und Söhne war alles dabei. Den Abschluss bildete die Übernachtung mit elf Kindern und Jugendlichen im Kirchenladen. Im September freuten wir uns, euch beim Fest der Demokratie im Bürgerpark zu begrüßen.



Übernachtung im Kirchenladen.

Danach ziehen wir um!

Alles zum Thema Umzug und wie es im Kirchenladen weitergeht findet ihr auf **Seite 8**.

Ansonsten freuen wir uns, auch in diesem Jahr wieder Teil des **lebendigen Adventskalenders** zu sein.

Wann, erfahrt in der Auslage.

Herzlichst

Julia Sandra Hofheinz, Koordinatorin

Nun endlich ist es geschafft...

und während der letzten Schließzeit wurden die Verkehrsflächen im Erdgeschoss des Hauptgebäudes (Kindergarten) umfangreich saniert. Der Fußboden wurde ausgeglichen, Stolperfallen beseitigt sowie der Fußbodenbelag erneuert. Sowohl Wände und Decken wurden gestrichen, als auch die Türen und Türzargen abgezogen. Hinsichtlich der Farbauswahl haben wir uns für ein modernes und freundliches Farbkonzept entschieden.

In den nächsten Tagen kommen auch die neuen Garderoben für Kindergarten und Hort, eine letzte Aufgabe zur Abrundung der Brandschutzmaßnahmen.

In verschiedenen Einsätzen musste vorher alles ausgeräumt, dann wieder eingeräumt und die alten Garderoben zwischengelagert werden. Ein besonderer Dank geht daher an alle Eltern, Großeltern und Mitglieder des Kirchengemeinderates, die dabei geholfen haben. Vielen Dank auch an die Architektin Frau Bünger, die die Arbeiten fachkundig begleitet hat. Jetzt hat sich nicht nur der Gesamteindruck deutlich verbessert. Weitere Sanierungen sind angedacht und durch die Unterstützung aus der Elternschaft, wäre dies auch vor der nächsten Schließzeit möglich.

Flur Kinderhaus.



KINDERHAUS KOCH'SCHE STIFTUNG



Bauraum Kinderhaus.

Aber auch sonst gab es einige Neuanfänge: Vor den Ferien haben wir unsere Schlaufüchse in die Ferien und aus dem Kinderhaus verabschiedet. Mittlerweile werden sie ihre ersten Erfahrungen als Schulanfänger gemacht haben. Auch einige Hortkinder wurden im Abschiedsgottesdienst mit Gottes Segen verabschiedet.

Gern begrüßen wir immer wieder neue Kinder in unseren Morgenandachten. Im Willkommensgottesdienst haben wir auch Ivonne Dahl als neue Mitarbeiterin und Kirstin Unger als Einrichtungsleitung einsegnen können. Kirstin Unger vertritt Sabine Summerer, die ihre Elternzeit angetreten hat. Von hier aus: Alles Gute und Gottes Segen für sie! Aber auch allen anderen, die wir begrüßen konnten oder (auch nur auf Zeit) verabschiedet haben, wünschen wir einen guten Start in den jeweiligen neuen Lebensabschnitt.

Nun sind wir noch auf der Suche nach Verstärkung für unser Kinderhausteam und würde uns freuen, wenn freie Stellen schnell wieder besetzt werden können.

Alle weiteren Informationen findet man auf der Website des Kinderhauses.

Kirstin Unger | Sven Schlichting

GOTTESDIENSTE

■ 2. Oktober • Erntedankfest

Heiligen Geist	11 Uhr	Familiengottesdienst, Präd. Y. Schröder, M. Schröder, A. Exner, Kinderorchester der EMU
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Toni Brüggert (Kirchenältester)
Neue Kirche	10 Uhr	Familiengottesdienst mit Abendmahl zu Erntedank, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Andacht und Einladung zum Familiengottesdienst in Heiligen Geist

■ 9. Oktober • 17. Sonntag nach Trinitatis

Heiligen Geist	11 Uhr	<i>Lebenslieder</i> : Gottesdienst mit Präd. Nehls
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Lektorin Jebram
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, Pr. Ollrog
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, P.i.R. Daewel

■ 16. Oktober • 18. Sonntag nach Trinitatis

Heiligen Geist	11 Uhr	<i>Nüchtern und dankbar</i> : Gottesdienst mit Abendmahl, P.i.R. Schmachtel
Johanneskirche	10 Uhr	ERNTE-DANK-GOTTESDIENST mit Vorstellung der KGR-Kandidaten und mit Abendmahl, im Anschluss herzhaftes Kirchenkaffee, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, P.i.R. Daewel

■ 23. Oktober • 19. Sonntag nach Trinitatis

Heiligen Geist	11 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der KGR-Kandidaten, P. Cremer
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Kretschmer und P. Ollrog von der LKG, Kirchenkaffee
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, Prädikant Christian Hinrich
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der KGR-Kandidaten, Pn. Exner, Capella Baltica

■ 30. Oktober • 20. Sonntag nach Trinitatis

Johanneskirche	10 Uhr	Gäste-Gottesdienst, Gottesdienst für jeden, Pn. Kretschmer, Kirchenkaffee
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Propst Antonioli

■ Montag, 31. Oktober • Reformationstag

Heiligen Geist	11 Uhr	<i>Ein feste Burg, Neue Texte zu einem alten Lied</i> . Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag Chr. Thadewald-Friedrich, R. Dluzewski, Th. Cremer
----------------	--------	--

■ 6. November • drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

Heiligen Geist	11 Uhr	<i>Zeitsprünge.</i> Gottesdienst mit Abendmahl, P. Cremer
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner

■ 13. November • vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Heiligen Geist	11 Uhr	<i>Wir müssen reden.</i> Gottesdienst, Prädikantin Yvonne Schröder
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Propst Antonioli

■ Mittwoch, 16. November • Buß- und Betttag

Neue Kirche	18 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
-------------	--------	--------------------------

■ 20. November • letzter Sonntag des Kirchenjahres / Ewigkeitssonntag

Heiligen Geist	11 Uhr	<i>Über den Tod hinaus.</i> Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag, P. Cremer
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl am Ewigkeitssonntag, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Exner
Große Friedhofshalle	14 Uhr	Andacht am Totensonntag, P. Cremer

Nordkirche.de/**Mitstimmen**
Kirchengemeinderatswahl: 27. November 2022



■ 27. November • Erster Advent

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Kretschmer
St. Georgen	11 Uhr	Familien-Stadtgottesdienst mit landesweiter Eröffnung der Aktion Brot für die Welt der Diakonie, Bischof Tilman Jeremias

■ 4. Dezember • Zweiter Advent

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner, P. Cremer und Konfirmanden



Nordkirche.de/Mitstimmen

Kirchengemeinderatswahl: 27. November 2022

Kirchengemeinderatswahl in Heiligen Geist - St. Nikolai

Die Wahl des neuen KGR findet am Sonntag, dem **27. November 2022** (1. Advent), in der Winterkirche Heiligen Geist in der Zeit von **12 bis 16 Uhr** statt.

Es gibt die Möglichkeit der „Briefwahl an Ort und Stelle“: Jeweils im Anschluss an die Gottesdienste am **13. November St. Nikolai-Kirche** und **20. November in der Heiligen Geist Kirche**.

Die Fusion unserer Kirchengemeinde ist noch sehr frisch. Damit unsere ehemaligen Kirchengemeinden in dem frisch zu wählenden KGR „gerecht“ repräsentiert werden, wird es am Wahltag zwei Wahlbezirke mit je eigenen Kandidaten geben. Gemeindeglieder, die früher zu Heiligen Geist gehörten, wählen KGR-Mitglieder, die aus diesem Gemeindebereich stammen. Genauso funktioniert das für die ehemalige Kirchengemeinde St. Nikolai. Wir freuen uns über eine rege Wahlbeteiligung. Bitte bringen Sie ein Dokument mit, mit dem Sie identifizierbar sind.

Kirchengemeinderat: Gemeinde leiten – was bedeutet das?

Paragraph 16 der Kirchengemeindeordnung sagt dazu: Die Kirchengemeinde wird im Hören auf Gottes Wort und durch seine Auslegung geleitet. Das klingt erst einmal nach, bedeutet aber, dass alle Gemeindeangelegenheiten unter gemeinsamer Verantwortung der Ehrenamtlichen und der Pastor*innen geregelt werden.

Wir, die Mitglieder im Kirchengemeinderat, beschäftigen uns mit vielen „profanen“ Dingen, wie Haushalt, Bauangelegenheiten oder auch Raumplanungen für Veranstaltungen. Eingebettet ist dieses alles in unser Gemeindeleben, das für uns als Gemeindeglieder Gottesdienste, geistliche Veranstaltungen, Hilfe und Unterstützung u.v.m. bietet. Der Kirchengemeinderat erarbeitet die Leitlinien und ist

auch an der Umsetzung beteiligt, sei es im Gottesdienst oder beim Engagement im Gemeindeleben.

Kirchengemeinderat ist aber nicht nur Arbeit und Verantwortung, sondern auch Freude an der Gemeinschaft. Die jährliche Klausur ist dabei eine besondere Veranstaltung, die nicht nur thematisch die Schwerpunkte im Gemeindeleben setzt, sondern auch das Nachdenken über theologische Themen umfasst – eingebettet in geistliches Leben in Gebet und Gesang. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Kirchengemeinderat eine besondere Form des gesellschaftlichen Engagements ist, die viel Freude bereitet und den eigenen Geist erweitert.

Gerald Exner, Kirchenältester

Gute Geister auf dem Heiligen Geist Hof: Sigrid und Lutz Feuerherdt

Wer auf den Heiligen Geist Hof kommt, trifft auf üppig blühende Pflanzen auf den Beeten und in den Blumenschalen an der Kirche. Es sind Sigrid und Lutz Feuerherdt, denen diese Schönheit zu verdanken ist. Sigrid hatte diesen schönen Garten schon immer im Auge, seit das Ehepaar vor zwei Jahren nach Wismar ge-



*Lutz und Sigrid Feuerherdt
inmitten ihrer Pflanzen.*

zogen ist. Sigrid erzählt: „Mein Garten hat mir so gut getan. Immer wenn ich ein paar Stunden da war, konnte ich hinterher die ganze Welt umarmen.“ Hier in Wismar haben die beiden die Beete auf dem Heiligen Geist Hof in ihr Herz geschlossen. Sie bewundern die gute Auswahl der Pflanzen bei der Neuanlage der Beete vor vier Jahren: Erst wird das Beet von grünen Farbtönen dominiert, dann wird es bläulich-lila, schließlich weiß. Und Lutz ergänzt: „Wir schneiden im Herbst alles zurück, im Frühjahr ergänzen wir dann die Pflanzen etwas. Unsere Lieblingspflanze ist die Tudorrose. Sie duftet einfach unvergleichlich.“ Im vergangenen Sommer haben die beiden viel Zeit auf dem Heiligen Geist Hof verbracht. Sigrid: „Wir mussten täglich wässern. Manchmal haben wir unser Abendbrot mitgenommen und dort auf der Bank gegessen. Auch um die Rosen auf der Straßenseite haben wir uns gekümmert. Die eine Rose hatte unter



Beet am Küsterhaus.

den Bauarbeiten sehr gelitten und schien abgestorben, aber jetzt wächst sie wieder“. Auf dem Hof geht es aber nicht nur um die Gartenarbeit. Lutz: „Viele Touristen sprechen uns an und haben Fragen. Sie erkundigen sich nach SOKO Wismar und nach dem Brunnen. Auch Nosferatu war letzten Sommer auf dem Hof zu sehen. Das war schon beeindruckend.“ Durch die Bauarbeiten an der Kirche musste die Heilige Familie umziehen. Sie hat jetzt einen Platz im Beet vor dem Küsterhaus gefunden. „Dort sieht sie viel besser aus“, findet Sigrid. Neben der Maria steht ein Rosenstrauch, dessen Ranken langsam an ihr emporwachsen. Viele Besucher und Besucherinnen sagen: So muss ein Garten aussehen! Aber manche trauen sich nicht rein und schauen nur vorsichtig um die Ecke. Lutz sagt: „Wir laden sie dann immer ein und erzählen über die Geschichte der Hospitalkirche und über die Pilgerherberge.

Viele Menschen kommen und setzen sich erst mal hin und genießen die Ruhe auf dem Hof. „Das können wir auch“, sagen beide. „Es ist ein guter Ort für die Seele. Und so lange wir noch können, werden wir die Beete in unserer Pflege haben!“. Die Kirchengemeinde Heiligen Geist-St-Nikolai und viele Besucherinnen und Besucher sagen DANKE!

HEILIGEN GEIST - ST. NIKOLAI

Danke

....sagen wir auf diesem Wege Marina Ziock, die uns einige Jahre in vielen Bereichen der Arbeit unterstützt hat. Sie war am Kartentisch zu finden, hat Senioren zu Veranstaltungen geholt, eingekauft,



die Blumen für Kirche und Altar vorbereitet und vieles mehr. Wir wünschen ihr alles Gute für Ihren weiteren Lebensweg und Gottes Segen.

Fahrdienst

Zu den Veranstaltungen, vor allem zum Kreis der 70+, können sich Interessierte abholen und nach Hause bringen lassen. Melden Sie sich dazu gerne im Büro von St. Nikolai. Vielen Dank an Herrn Schwarzheit, der diesen Dienst angeboten hat!

Bundesfreiwilligendienst

Um die vielen zu bewältigenden Aufgaben vor allem im Bereich der Offenen Kirche leisten zu können, haben wir zwei Stellen für den Bundesfreiwilligendienst beantragt und gerade bewilligt bekommen. Darüber freuen wir uns sehr!

Rückblick auf das Fusionsfest am 28. August

Seit Januar ist die Fusion unserer Kirchengemeinden eine Tatsache. Fehlte nur noch ein schönes „Begängnis“ dieses Zusammenschlusses.

Das haben wir in den Sommer verlegt und am 28. August gefeiert mit Gottesdienst, Essen und Programm auf dem Hof in

Heiligen Geist und einem Sekt-Konzert in St. Nikolai. Schön, dass sich viele haben einladen lassen.

Danke noch einmal an dieser Stelle für alle, die geholfen haben.

Es ist gut und macht außerdem noch Spaß, so zusammen zu wirken!



Fest auf dem Heiligen Geist Hof.

*Auf dem Weg zum Konzert.
Fotos: Maik Schröder*



Ausstellung „Grenz-Erfahrung“
20. Oktober – 17. November 2022
in St. Nikolai

Welche Gesellschaft wollen wir sein? Wie gehen wir mit Menschenrechten um? Nach Ende des Zweiten Weltkrieges wurde die Genfer Flüchtlingskonvention erarbeitet, um Flüchtlinge zu schützen. Die Grenz-Erfahrungen, die Schutzsuchende an den EU-Außengrenzen machen zeigt eine Ausstellung von ProAsyl, Pax Christi und der Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden.

Ausstellungseröffnung mit Lars Müller (Flüchtlingsbeauftragter der Nordkirche) und Katherine Braun (Arbeitsstelle Ökumene und Gesellschaft der Nordkirche)

Donnerstag, 20. Oktober 2022
17 Uhr, St. Nikolai

Konzertreise nach England

Vom 5. bis 12. August 2022 war das Jugendorchester der Evangelischen Musikschule Wismar (EMU) auf Tournee in der mecklenburgischen Partnerkirche in England, in der Diözese Lichfield. Zwanzig Jugendliche aus der Kirchenregion Wismar besuchten vier Gemeinden in England. In Lichfield musizierte das Orchester im Gottesdienst der Kathedrale. Das Orchester musizierte „Lobe den Herren“, das auf Englisch mitgesungen wurde, neuere geistliche Lieder, die auch hierzulande von Jugendlichen gern auf Englisch gesungen werden und moderne populäre Orchestermusik. Die Jugendlichen freuten sich über das große Publikum, das begeistert und mit viel Wertschätzung die Konzerte begleitete.

HEILIGEN GEIST - ST. NIKOLAI



Auftritt des Jugendorchesters zum Gottesdienst in der Lichfield Cathedral.

Eine eindrückliche Station auf unserem Weg vom Fährhafen in Harwich nach Lichfield war die Stadt Coventry. Die Stadt und ihre Kathedrale wurden im November 1940 von Deutschland bombardiert und zerstört.

Wir standen im Kirchenschiff der zerstörten Kathedrale, die als Ruine und Mahnmahl erhalten wird. Die Jugendlichen dachten sofort an ihre Heimatstadt Wismar, wo die zerstörte St.-Marien-Kirche ebenso an das Grauen des Krieges erinnert. In Coventry wurde neben der Ruine eine neue Kirche errichtet, die mit ihren modernen Kunstwerken und Glasfenstern die Jugendlichen sehr beeindruckt hat. Diese Tour, vor fast drei Jahren bei einem Partnerschaftstreffen in Güstrow mit einem englischen Pastor geplant, wurde unterstützt durch Bund, Land und den Kirchenkreis.

Roger Thomas und Silke Thomas-Drabon

JOHANNESKIRCHE WENDORF

Eine schöne Zeit!

Ein paar Sommerimpressionen

Immer wieder viele Gründe
Gott zu danken und ihn zu loben!



Logo an der Kirche, blühender Pfarrgarten, Logo
am Johannes Mobil, Spielplatzurlaub mit Jojo,
geschmücktes Taufbecken, Taufen 17. Juli.

Johannes-Café

Ab dem 13. Oktober Donnerstag 14 – 16 Uhr geöffnet

Wir laden zu Kaffee und selbst gebackenen Kuchen in gemütlicher und schöner Atmosphäre ein. Unsere Räumlichkeiten sind barrierefrei.

Dabei gibt es Gelegenheit, über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen. Wir

freuen uns auf Sie! Da wir kein Geschäft sind und auch kein Geschäft machen wollen, erbitten wir lediglich eine Spende. Ein Team von Ehrenamtlichen ist gern für Sie da. Wir achten selbstverständlich auf die geltenden Hygiene- und Gesundheitsvorschriften. Herzlich Willkommen!

Kirchengemeinderats-Wahlen in der Johanneskirchengemeinde

Zuerst ganz herzlichen Dank an den jetzigen Kirchengemeinderat (KGR):

An die Kirchenältesten:

- Dr. Torsten Pohley,
 - Undine Gutschow,
 - Erich Kellert,
- die sich beherzt eingebracht haben.

Und an die Kirchenältesten:

- Dr. Kathrin Bäcker,
 - Toni Brüggert,
 - Fred Weidemann,
- die wieder kandidieren.

Neue Kandidaten für den KGR sind bisher

- Peter Grube und Roswitha Schneider
- In der Johanneskirchengemeinde finden die Kirchengemeinderatswahlen am Sonntag, den 27. November (1. Advent) im Anschluss an den Gottesdienst von 11 bis 14 Uhr statt. *der KGR*

Wir feiern: das Erntedankfest „Vom Warten auf Gottes guten Segen“

- Sonntag, 16. Oktober

Festgottesdienst um 10 Uhr, mit Abendmahl und herzhaftem Kirchenkaffee.

(Listen fürs Büffet und Erntegaben liegen aus. Bitte bringen Sie reichlich Obst)

- Dienstag, 18. Oktober

Drachenfest in Gressow um 16 Uhr in Gressow auf der Wiese hinter der Kirche. Flugfähige Drachen sind bitte mitzubringen (Mitfahrgelegenheit 15.45 Uhr.)



- **Samstag, 22. Oktober** auf dem Spielplatz mit Spielen für Groß und Klein (10 Uhr Aufbau)

14 – 17 Uhr Erntespiele und selber Obstmosten, Marmeladekochen usw.

Wir starten: den Gitarrenkurs

Nach den Herbstferien:

Donnerstags 16.15 – 16.45 Uhr

für alle ab der 3. Klasse.

Infos bei Helga Kretschmer

Wie laden ein: Gästegottesdienst am 30. Oktober 10 Uhr

Laternenumzug und Martinsfest mit Sankt Martinsmarkt

Mittwoch, 9. November, 16.30 Uhr

Wir starten mit den Laternen am Spielplatz, Max-Reichspietsch-Weg.

Wir wandern durch Wendorf. Ziel ist das Johannes-Mobil an der Kirche mit Kinderpunsch an der Feuerschale und Hörnchen teilen und Sankt Martinsmarkt.

Wir warten auf: Türchen auf

Auch in diesem Jahr wird das Türchen im Advent aufgehen: Start jeweils 16 Uhr 30. November, 7., 14. und 21. Dezember.

Wir warten auf: Herbergssuche

Wieder ab 1. Advent, 27. November

Maria und Josef machen sich wieder auf den Weg.

Und lassen sich gerne auf einen Kaffee einladen ... wer mitmachen will, kann sich JETZT SCHON gerne bei Helga Kretschmer melden, dann lotst sie die Herbergssuchenden zu Ihnen/euch. Ob Stern von Bethlehem, Josefs Gepäck oder der kleine Koffer.

Wir freuen uns auf: Krippenspiel

Hallo, ich bin Astrid Quaeck, Religionslehrerin an der Seeblick-Grundschule in Wendorf. Mir ist es wichtig, dass die Schüler/-innen den christlichen Glauben erfahren können. Deshalb lege ich besonderen Wert auf die Zusammenarbeit mit der Johanneskirche. Derzeit üben einige Schüler/-innen ein Krippenspiel ein. Das kleine Weihnachtsstück werden wir am 14. und 15. Dezember in der Johanneskirche aufführen. Musikalisch unterstützt werden wir von Pastorin Helga Kretschmer. Zu unserem Theaterstück laden wir recht herzlich ein. *Astrid Quaeck*

Bitte vormerken:

Allianzgebetswoche 8.–15. Januar 2023

Joy – «damit meine Freude sie ganz erfüllt»

Kennen Sie noch das Lied: „Ich habe Freude in meinem Herzen jede Stunde jeden Tag“? um diese Freude geht es und wie wir sie finden, wie wir darum auch im Gebet ringen. die Freude an der Schöpfung, die Freude an Jesus Christus, die Freude als Frucht des Heiligen Geistes, zur Freude geschaffen, die Freude im Miteinander, die Freude über die Erlösung, die Freude im Leid und schließlich die ewige Freude. Mögen wir im gemeinsamen Gebet beschenkt werden mit der Freude, die dem Evangelium entspringt.

In Vor-Freude darauf laufen schon die Vor-Bereitungen. Wer selbst informiert sein will, findet hier: <https://www.allianzgebetswoche.de/material/> und bei Helga Kretschmer Informationen.

Herzliche Grüße aus dem Vorbereitungskreis.

ST. MARIEN UND ST. GEORGEN

Das Wichtigste nochmal zur Kirchengemeinderatswahl bei uns:

Noch bis zum 2. Oktober kann man Kandidaten vorschlagen. Formulare sind im Gemeindebüro oder in der Neuen Kirche zu erhalten.

Die Wahl selbst findet statt:

- **am 1. Advent in St. Georgen von 12 bis 15 Uhr**

Briefwahl ist möglich:

- **am Ewigkeitssonntag** nach dem Gottesdienst und
- **am 24. November** nach der Andacht **um 15 Uhr in der Neuen Kirche**

Ein Gruß erreichte uns aus unsere Partnergemeinde in Breda in den Niederlanden

Breda, den 13 August 2022.

Liebe Gemeinde, liebe Brüder und Schwestern,

War es erst die Pandemie, die die Suppe unserer Kontakte versalzte, ist es jetzt der Krieg in Ukraine, der dafür sorgt, dass wir einander nicht ohne weiteres besuchen können. Ein Sommertreffen in Arad wird es erst Ende August 2023 geben! Deswegen haben wir vor kurzem in unserer Kontaktgruppe überlegt, wie wir trotz aller Schwierigkeiten die Flamme unserer Verbundenheit brennen lassen können. Deswegen wollen wir jetzt in Eurem Gemeindeblatt anwesend sein, um die letzten Nachrichten unserer Gemeinde mit Euch zu teilen.

Dies möchten wir gerne weitergeben:

1) Wir sind froh Euch melden zu können, dass seit diesem Sommer auch der Gemeinde von unserer Lucaskirche (Breda-Nord) mitmacht in unseren Kontakten. Das heißt, dass wir jetzt mit vier Kirchen unsere Kontakte gestalten können: die Protestantische Gemeinde Breda (PGB) (das sind Johannes-, Markus- und Lucas-kirche) und die Protestantische Gemeinde Ginneken (PGG).

2) Als Pastoren gibt es im Moment nur noch Saskia van Meggelen und Ton van Prooijen. Der Pastor von der Lucaskirche hat sich Ende voriges Jahr verabschiedet und auch der Pastor von Ginneken hat neulich eine andere Stelle angenommen. Jetzt wird bei den PGB gesucht nach einem kirchlichen Mitarbeiter und unsicher ist, was jetzt noch möglich ist bei den PGG. Ihr versteht, dass das alles viel Arbeit mit sich bringt! Seid alle ganz herzlich begrüßt und Gott empfohlen,

*Im Namen unseren Gemeinden,
Mieke Frankfoorder*

Dialog in der Kirche

Buchlesung und Diskussion mit Gisela Steinhauer

"Der schräge Vogel fängt mehr als den Wurm!"

am 22. November in der Neuen Kirche

Uhrzeit: 19 Uhr, Eintritt: 10,00 Euro

Vorverkauf: ab 1. November 2022

in Bücherwelten Wismar,

Sargmacherstraße 2

Telefon: 03841 2232320

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde

St. Marien und St. Georgen Wismar

mit den Bücherwelten und dem

Zonta-Club of Wismar Area

Moderation: Silke Kindler



Gisela Steinhauer.

Zur Autorin:

Gisela Steinhauer, geboren 1960, ist Moderatorin bei WDR 2 („Sonntagsfragen“), WDR 5 („Tischgespräch“) und bei Deutschlandfunk Kultur. Für ihre journalistische Arbeit wurde sie u.a. mit dem Kurt Magnus Preis, Radio Journal Rundfunkpreis und dem Deutschen Radiopreis ausgezeichnet. Sie lebt in Köln und Berlin.

Wenn das Leben neue Wege geht

Irgendwann kommen wir alle an den Punkt, an dem wir uns fragen: Soll mein Leben so weitergehen wie bisher oder soll es anders werden? Wer taugt dann als Kompass? Influencer, die sich super finden? Aktivisten, die in der Tagesschau landen? Oder die Stillen, die in der zweiten Reihe sitzen? Für die Journalistin Gisela Steinhauer ist die Antwort klar: Die originellsten Wege zeigen »schräge Vögel«, die ihre Flugrichtung ändern. In diesem Buch treffen sie aufeinander. Vom U-Boot-

ST. MARIEN UND ST. GEORGEN

Kommandanten, der zum Schamanen wurde, über eine Bembel-Töpferin, die in den Sinai zog und Touristen durch die Wüste führt, bis zum TV-Moderator Hape Kerkeling. Vom Bestatter, der unsere Art, zu trauern, revolutionierte, über Cornelia Funke, die mit Fantasie Groß und Klein den Weg ins Leben erleichtert, bis zum Balletttänzer, der Lebensmittel vom Acker rettet. All diese Menschen können begeistern – vielleicht auch zu einem eigenen Neuanfang.

Bufdi 2023 gesucht

Schon fast zum Inventar der Neuen Kirche gehört seit Mai 2021 Hans-Ulrich Witte als Bundesfreiwilligendienstleistender. Er hält die Neue Kirche nach Möglichkeit offen und ist für die Besucher ansprechbar. Er kümmert sich um den Raum der Stille in St. Georgen und ist bei der Mittwochshelferrunde dabei. Leider nähert sich seine Dienstzeit dem Ende und wir suchen eine Nachfolge ab 1. Januar. Wer Zeit und Lust hat oder jemanden kennt ... weitere Auskünfte gibt es im Gemeindebüro von St. Marien und St. Georgen.



Neue Kirche offen.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

JOHANNESKIRCHE WENDORF

- › **Gottesdienste** jeden Sonntag 10 Uhr
Wendorfer Johannes-Kirche
(Ausnahmen siehe Gottesdienstplan)
Änderungen siehe auch:
 - Schaukasten an der Kirche
 - YouTube Johannes Wismar
 - johanneskirchengemeinde-wismar.de
 - www.facebook.com/JohannesWismar
- › **Freundeskreis f. Suchtkrankenhilfe**
dienstags 18 Uhr, Frank Lübstorf
- › **Singkreis**, 2. + 4. Mittwoch, 14 Uhr (Helga)
- › **Kindertreff**, mittwochs 15.30 Uhr (Jens!)
- › **Miniclub**, mittwochs 15.30 Uhr (Helga)
- › **Seniorenkreis**, Info bei Pastor Kretschmer
- › **Frauenkreis**, Info bei Elfriede Bernecker
und Brigitte Weidemann
- › **KGR**, Mittwochabend, einmal im Monat
- › **Johannes-Café** (ab 13. Oktober)
donnerstags 14 – 16 Uhr
- › **Gitarrenkreis** ab 3. Klasse (ab 20. Oktober)
donnerstags 16.15 – 16.45 Uhr
- › **Mädchen-Chor**,
donnerstags 17–17.30 Uhr
- › **Garteneinsatz**, immer wieder
donnerstags o. freitags 9 Uhr – Männerkreis
- › **Arbeitseinsatz**, immer wieder
donnerstags o. freitags 9 Uhr – Helferkreis
- › **Sprechzeiten der Pastoren / Büro**
Mathias und Helga Kretschmer
meist mittwochs, 10–12 Uhr
03841 636710 bzw. 03841 6317665
und nach Verabredung

Die Angaben gelten für die Schulzeit – in den Ferien pausieren einige der Veranstaltungen!

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE68 1405 1000 1000 0107 55
BIC: NOLADE21WIS

HEILIGEN GEIST-ST. NIKOLAI

in den Räumen von HEILIGEN GEIST

- › **Gottesdienste**
*In der Regel jeden Sonntag Gottesdienst.
Für Abweichungen und weitere Informationen
siehe die Mittelseite.*
- › **Trommelgruppe der EMU**
montags 18.30 Uhr vierzehntägig
Gemeinderaum
Kontakt: Birgit Engel 038422 25267
- › **Junge Gemeinde**
montags 19 Uhr, Jugendraum
- › **Blau-Kreuz-Begegnungsgruppe**
für Betroffene und Angehörige
dienstags 18 Uhr, Gemeinderaum
Janett Lüllwitz,
Telefon 0176 44273826
- › **Mini-Club für Eltern und Kinder**
von 6 Monaten bis 2 Jahren,
donnerstags 10 bis 11.30 Uhr
Gemeinderaum
- › **Stilles Sitzen**
freitags 8 bis 8.30 Uhr und
mittwochs 13 bis 13.30 Uhr
in der Winterkirche
Bruni Romer, Gemeindebüro
- › **Konfirmanden-Treffen**
alle zwei Wochen freitags 16 Uhr
Gemeinderaum

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE23 1405 1000 1000 0037 08
BIC: NOLADE21WIS

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

HEILIGEN GEIST-ST. NIKOLAI

in den Räumen von ST. NIKOLAI

› Gottesdienste

*In der Regel jeden Sonntag Gottesdienst.
Für Abweichungen und weitere Informationen
siehe die Mittelseite.*

› Kreis der 70+

15. Oktober, 17. November
jeweils 15 Uhr in der Turmkirche

› Nikolai-Chor

mittwochs 16.30–18 Uhr

› Mittagstisch für Leib und Seele

montags 12.30–14 Uhr

› Suppentisch für Leib und Seele

freitags 12.30–14 Uhr

› Besuchsdienstkreis

Informationen im Gemeindebüro

› Taizé-Andachten pausieren,

dafür Taizé-Gottesdienste, siehe S. 18-19

› Unicef-Gruppe

(Informationen im Büro)

› Die Angebote der Evangelischen

Musikschule finden Sie unter
www.emu-wismar.de

› Blau-Kreuz-Begegnungsgruppe

für Betroffene und Angehörige
montags, 18 Uhr, Spiegelberg 14
Kontakt: Dirk Racholl,
Tel. 03841 601234

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

IBAN: DE63 1405 1000 1000 0092 93

BIC: NOLADE21WIS

ST. MARIEN UND ST. GEORGEN

› Gottesdienste

*In der Regel jeden Sonntag Gottesdienst.
Für Abweichungen und weitere Informationen
siehe die Mittelseite.*

› Kindergottesdienst jeden Sonntag

während des Gottesdienstes, 10 Uhr

› Offene Kirche, z.Zt. mittwochs 10 bis 14 Uhr

zu d. Veranstaltungen und n. Vereinbarung

› Posaunenchor, montags 19 Uhr

› Morgengebet in St. Georgen

dienstags bis donnerstags, 8 Uhr

› Kantorei, dienstags 19.00 Uhr in der

Evangelischen Schule, Lenensruher Weg 33

› Ökumenisches Mittagsgebet

mittwochs 12 Uhr

› Kinderchor, mittwochs

15.15 bis 16 Uhr (5 bis 8 Jahre)

16 bis 16.45 Uhr (9 bis 13 Jahre)

› Freundeskreis der Suchtkrankenhilfe

Neue Kirche, donnerstags 19 Uhr

Peter Meißner, mobil: 0171 9618315

› Bibelgesprächskreis

Pfarrhaus Bliedenstraße 40

jeden 1. Donnerstag im Monat 19 Uhr

› Seniorenkaffee im Schwarzen Kloster

jeden 4. Donnerstag im Monat

› Männerkreis

jeden letzten Freitag im Monat 19.30 Uhr

Jochen Wittenburg, 03841 282295

› Kirchengemeinderat

jeden 2. Mittwoch im Monat

› Treffen der Konfirmanden

alle 2 Wochen freitags 16 Uhr

in der Neuen Kirche

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

IBAN: DE40 1405 1000 1000 0013 65

BIC: NOLADE21WIS

Orientierung in schwierigen Zeiten

Vom 8. bis 10. November laden wir zu drei Bibelnachmittagen in unserer Gemeinde ein. „**Wie soll das alles werden?**“, fragen sich in diesen Tagen immer mehr Bürger unseres Landes. Die Nachrichten, die uns erreichen vergrößern die Sorgen noch.

Aber welche Perspektiven im Umgang mit Sorgen können wir in der Bibel finden?

Dazu wollen wir einen Blick in das Matthäusevangelium werfen. Referent ist Hartmut Zopf.



Hartmut Zopf (Jg 49) wurde im Vogtland geboren, studierte nach einer Ausbildung bei der Eisenbahn Theologie und war in seiner Arbeit für Studentengemeinden bis nach Sibirien unterwegs.

Heute leitet er die Christliche Freizeit- und Bildungsstätte Karchow und ist Vorsitzender des Mecklenburgischen Gemeinschaftsverbandes.

UNSERE VERANSTALTUNGEN

Gottesdienst

Zu einer etwas anderen Zeit laden wir jeden Sonntag zu unserem Gottesdienst ein. **Um 15 Uhr geht es bei uns los.**

Für alle, die morgens keine Gelegenheit fanden, also eine gute Möglichkeit, sich eine Auszeit vom Alltag zu nehmen, Gemeinschaft zu erleben, eine Predigt zu hören.

So möglich gibt es im Anschluss Kaffee und Kuchen.

Bibelgesprächskreis

Jeden Mittwoch um 15 Uhr treffen wir uns in unseren Gemeinderäumen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Was hat die Bibel uns heute zu sagen?

Was sagt sie zu bestimmten Themen oder Lebensfragen? Im gemeinsamen Lesen von biblischen Texten und dem Gespräch darüber versuchen wir, diesen Fragen auf die Spur zu kommen.

Jugendabend

Am Mittwoch Abend trifft sich ab 18 Uhr die Jugend. Eingeladen sind Jugendliche ab 14 Jahren.

Weitere Informationen gibt's bei Lukas Burmeister (lukasburmeister@yahoo.de).

Informationen und Kontakt:

Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG)
Prediger Gunnar Ollrog
Klußer Damm 25, 23970 Wismar

Telefon: 03841 200423

E-Mail: g.ollrog@mgvonline.de

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Die Gottesdienste in den jeweiligen Heimen finden unter Vorbehalt und Beachtung der aktuellen Corona-Situation statt.

Malteserstift „St. Elisabeth“

jeden 1. und 3. Donnerstag, 15.30 Uhr:

06. Oktober, 20. Oktober

03. November, 17. November

Haus Friedenshof

jeden 2. + 4. Donnerstag, 15.30 Uhr:

13. Oktober, 27. Oktober

10. November, 24. November

Städtisches Pflegezentrum Lübsche Burg

donnerstags, 10 Uhr:

06. Oktober Erntedankgottesdienst

17. November

Städtisches Senioren- und Pflegeheim Wendorf

jeden 2. oder 3. Montag, 15.30 Uhr:

17. Oktober, 14. November

Haus „Seestern“ Wendorf

jeden letzten Freitag, 10 Uhr:

28. Oktober, 25. November

Tagespflege der Volkssolidarität Wendorf

jeden 3. Donnerstag, 10.15 Uhr:

20. Oktober, 17. November

Tagespflege Hameyer Großschmiedestraße

jeden letzten Mittwoch, 10 Uhr:

26. Oktober, 30. November

SENIORENHEIME & KRANKENHAUSSELSORGE

Tagespflege Hameyer Hinter dem Rathaus

jeden 2. Mittwoch im Monat, 10 Uhr

11. Oktober

9. November

Seniorenpflegeheim Schwarzes Kloster

jeden 1. + 3. Dienstag, 9.45 Uhr:

04. Oktober, 18. Oktober

01. November, 15. November

Seniorenpflegeheim St. Martin

jeden 1. + 3. Dienstag, 10.30 Uhr:

04. Oktober, 18. Oktober

01. November, 15. November

Tagespflege Schwarzes Kloster

jeden letzten Donnerstag, 10.30 Uhr:

27. Oktober, 24. November



Evangelische Krankenhausseelsorge Wismar

Frau Pastorin Cornelia Ogilvie ist als Krankenhausseelsorgerin für Sie da.

Sie erreichen sie im Krankenhaus Wismar unter der Rufnummer:

03841 331484.

Am Montag, Mittwoch und Donnerstag ist Pastorin Ogilvie in Wismar zu sprechen. An den anderen Tagen ist sie im Krankenhaus in Schwerin. Machen Sie gerne von dem Angebot Gebrauch, dass Pastorin Ogilvie Sie besuchen kommt. Auch Angehörige und Freunde können sich jederzeit an sie wenden.

DIAKONIEWERK

„Du bist eingeladen zu leben“ – 30 Jahre Diakoniewerk

Unter dem Motto „Du bist eingeladen zu leben“ feierte das Diakoniewerk im nördlichen Mecklenburg am Freitag, 24. Juni 2022, mit einem Gottesdienst und einem Festakt sein 30-jähriges Jubiläum. Das Motto steht für das, was in den vergangenen drei Jahrzehnten für das Diakoniewerk handlungsleitend war und auch in Zukunft sein wird: „Wir laden Menschen jeden Alters, unabhängig von ihrer Herkunft, ihres Geschlechtes und Begabungen ein, die vielfältigen Angebote des Diakoniewerks anzunehmen“, sagte Kirsten Balzer, Geschäftsführerin des Diakoniewerks. In mittlerweile über 60 Einrichtungen und Angeboten begleiten 900 Mitarbeitende Kinder und Jugendliche, Familien, Menschen mit Beeinträchtigungen, Erwachsene in schwierigen Lebenssituationen sowie Seniorinnen und Senioren. Das Diakoniewerk hat seit seiner Gründung im Jahr 1992 eine erfolgreiche Entwicklung genommen. „Wir sind gewachsen, haben uns den gesellschaftlichen Veränderungsprozessen gestellt,

übernehmen in der Region Verantwortung und haben uns den Ruf als verlässlicher Partner für soziale Angebote erarbeitet“, so Balzer im Rahmen des Festakts in der St.-Nikolai-Kirche zu Grevesmühlen. Dass das Diakoniewerk von Grevesmühlen über Wismar bis nach Kühlungsborn fest verankert ist, bewies auch der Zuspruch der vielen anwesenden Gäste aus Politik, Kirche und Verwaltung. So ließ es sich Manuela Schwesig, Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern, nicht nehmen, allen Mitarbeitenden für ihren großen Einsatz für die ihnen anvertrauten Menschen zu danken: „Wie gut unser Zusammenleben, wie stark unsere Gemeinschaft insgesamt ist, bemisst sich auch daran, wie wir mit ihren schwächsten Mitgliedern umgehen, mit jenen, die um ihr Leben zu bewältigen, auf Unterstützung angewiesen sind. Auch die Beschäftigten des Diakoniewerks leisten diese schwierige Arbeit, bewältigen Herausforderungen – mit Angeboten für individuelle Lebensbewältigung, mit ihren Werkstätten, mit den barrierefreien Wohnungen. Dafür gebührt ihnen großer Respekt.“ Darüber hinaus sei das Diakoniewerk ein kompetenter Gesprächspartner für die Landesregierung.



*Ministerpräsidentin
Manuela Schwesig (li.),
Geschäftsführerin Kirsten Balzer
und Landespastor Paul Philipps
freuten sich gemeinsam über das
Jubiläum des Diakoniewerks.*

NACHBARGEMEINDLICH

Gressow-Friedrichshagen

Konzert in der Kirche Friedrichshagen

Freitag, 7. Oktober um 19 Uhr

„Suoni Dorati“, Weimar: Sopran, Orgel, Trompeten. Eintritt frei, Spende willkommen.



Apfelpresse "Die Mostis"

auf dem Hof des Ev. Freizeitheims Friedrichshagen, direkt neben der Kirche am **19. Oktober ab 9.30 Uhr**. Preise und mehr Info dazu unter www.die-mostis.de und unter 0176 232 44 044.

Laternenumzug

am **12. November um 16.30 Uhr** auf dem Pfarrhof Gressow oder auf dem Spielplatz im Dorf. Mit Lagerfeuer, Punsch und selbst gebackenen Martinshörnchen.

„Weich-Ei-Zelten“ für Teens

ab 13 Jahren. Ein Wochenende „ohne alles“ mitten im Wald. Immer ein Erlebnis. Der Termin liegt traditionell Ende November, ist ein bisschen wetterabhängig. Dazu bitte anmelden: 03841 616227!



TERMINVORSCHAU

für alle Gemeinden ab Dezember 2022

› **LEBENDIGER ADVENT**

im Dezember 2022, täglich 17.30 Uhr

› **ALLIANZGEBETSWOCHE**

im Januar 2023, ... Freude ... (siehe Seite: 25)

› **BIBELWOCHEN**

im Februar zur Apostelgeschichte

› **WELTGEBETSTAG** aus Taiwan

Anfang März 2023, Epheser 1,15-19

› **OSTERSONNTAG**

am 9. April 2023

› **FRÜHSTÜCKSTREFFEN**

für Frauen ist in Planung

Proseken-Hohenkirchen

Lass' uns miteinander reden

Im Gesprächskreis 60+

Wann? dienstags: 27. September,

25. Oktober, 22. November

Jeweils 16 – 17.30 Uhr im Pfarrhaus

Proseken, mit Heike Böhm-Dietrichs



Apfelfest mit Apfelpresse

am 20. Oktober

von 14 bis 16 Uhr

im Pfarrgarten in Proseken

Turmblasen am Reformationstag

am 31. Oktober um 17 Uhr

Auf dem Friedhof in Proseken

Martinsfest

am 11. November um 17 Uhr

In der Kirche Proseken

St. Martin holt uns auf dem Pferd zum Umzug durch Proseken ab, anschließend Bratwurst und Martinshörnchen im Pfarrgarten

Dieser Gemeindebrief wird unterstützt durch Firmen unserer Gemeindeglieder:

- **Rechtsanwalt Andreas Buß**
Am Markt 2, 23966 Wismar, Telefon 03841 222713, www.wlub.de
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht,
Verkehrs- und Ordnungswidrigkeitenrecht, Internetrecht, allgemeines Zivilrecht
- **Dr. Frank Wobschal**
- **Restaurant und Hotel „Wismar“**
Anne-Kathrin Werth, Breite Straße 10, Telefon 03841 22734-0
www.hotel-restaurant-wismar.de
- **Apotheke an der Koggenoor · Beate Mahlke**
An der Koggenoor 25 /Ärztelhaus, Telefon 03841 75450, Fax 03841 75452
E-Mail: beate.mahlke@t-online.de
- **Sonnenapotheke · Nils Saager**
Lübsche Straße 146-148, 23966 Wismar, Telefon 03841 704770, Fax 03841 70477
- **Glaserei W. Beutel Nachf. GmbH**
Bleiverglasung, Autoverglasung, Fenster und Türen, Am Damm 1, Telefon 03841 220160
- **Floristfachgeschäft Gänseblümchen**
Fischerreihe 6, Telefon 03841 211226
- **Städtisches Senioren- und Pflegeheim Wendorf**
Rudolf-Breitscheid-Straße 62, Telefon 3278-0
- **HW Leasing GmbH Spiegelberg, 57, 23966 Wismar, Telefon 03841 03711111**
www.hw-leasing.de
- **Global Finanz, Finanz- und Versicherungsmakler Maik Dittberner**
Kanalstraße 18a, 23970 Wismar, Telefon 03841 2232467, Fax: 03841 2232468
E-Mail: Mdittberner@Global-Finanz.de oder Maik.Dittberner@t-online.de
- **Die Zahnmediziner, Dr. med. dent. Uwe Stranz**
Ärztelhaus am Lindengarten, Mühlenstraße 32, Telefon 03841 213579

Wir danken für die Unterstützung.

Kirchengemeinde Heiligen Geist-St. Nikolai

● **Thomas Cremer**, Pastor an Heiligen Geist
Lübsche Straße 31
Telefon: 03841 283528 oder Mobil: 0176 78417368
E-Mail: thomas.cremer@elkm.de

● **Ulrike Steinbrück**, 2. Vorsitzende KGR
E-Mail: stromau@web.de

● **Ulrike Rachholz**, Küsterin
Mobil: 0157 77858720

● **Bruni Romer**, Gemeindegemeindeführerin
mittwochs und freitags 9 bis 13 Uhr
Telefon: 03841 283528
E-Mail: wismar-heiligen-geist-nikolai@elkm.de

● **Eva Kienast**, Chorleitung
Lübsche Straße 29, Telefon: 03841 283310

● **Christian Thadewald-Friedrich**, Kantor
siehe Kirchengemeinde St. Marien / St. Georgen

Kirchengemeinde Johannes

„Haus der Begegnung“ Wismar-Wendorf
Rudi-Arndt-Straße 18, 23968 Wismar

● **Mathias Kretschmer**, Pastor und

● **Helga Kretschmer**, Pastorin
Telefon: 03841 636710 und 03841-6317665

E-Mail: wismar-wendorf@elkm.de (Pastor)
E-Mail: helga.kretschmer@gmx.net (Pastorin)

● **Jens Wischeropp**, Gemeindepädagoge

● **Dr. Torsten Pohley**, 2. Vorsitzender KGR
Telefon: 03841 601690

● **Elfriede Bernecker**, 1. Leiterin des
Frauenkreises, Telefon: 03841 641495

● **Brigitte Weidemann**, 2. Leiterin des
Frauenkreises, Telefon: 03841 473527

● **Frank Lübstorff**, Freundeskreis, Telefon: 0170 4838925

● **Seniorenkreis Info**: Mathias Kretschmer

● **Küster Info**: Helga Kretschmer

Übergemeindlich

● **Meike Schröder**, Gemeindepädagogin
Büro: Baustraße 27 Mobil: 0162 7438250
E-Mail: meike.schroeder@elkm.de

● **Julia Hofheinz**, Sozialarbeiterin,
Diakonin Ökumenischer Kirchenladen
Telefon: 03841 703469, Mobil: 0151 55766469
E-Mail: j.hofheinz@soda-cj.de

● **Marit Kühn**, Leiterin Posaunenchor
Telefon: 03841 3288830 oder 0173 8015504
E-Mail: Posaunenchor-wismar@web.de

● **Dieter Rusche**, Diakon, Mobil: 0179 5767208

● **Sylva Keller**, Seelsorgerin i. d. Seniorenheimen
Mobil: 0170 7930321, E-Mail: sylvakeller@elkm.de

● **Jochen Wittenburg**, Leiter d. Männerarbeit
Schweriner Straße 8, Telefon: 03841 282295

● **Evangelische Schule**, Steffi Wolf, Schulleitung
Gunnar Lorenz, Hortleitung,
Hendrikje Zimmermann, Sekretariat, Telefon: 03841 225148

● **Cornelia Ogilvie**, Pastorin u. Krankenhausseelsorgerin
Mobil: 0151 55169624

● **Antje Exner**, Pastorin an St. Nikolai
Geschäftsführerin der Kirchengemeinde
Spiegelberg 14
Telefon: 03841 213624, Mobil: 0157 73824604
E-Mail: antje.exner@elkm.de

● **Martin Policy**, Küster
Mobil: 0176 86583466

● **Anette Harder**, Gemeindegemeindeführerin,
dienstags und freitags 8.30 bis 13 Uhr
Telefon: 03841 213624
E-Mail: wismar-heiligen-geist-nikolai@elkm.de

● **Silke Thomas-Drabon**,
Evangelische Musikschule Wismar, Baustraße 27
Telefon: 03841 3033720, Mobil: 0172 7815742
E-Mail: info@emu-wismar.de

Kirchengemeinde St. Marien/St. Georgen

● **Thorsten Markert**, Pastor, Sprechzeiten
Gemeindebüro Bliedenstraße 40:
mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon: 03841 282549 und Mobil: 0152 27236905
E-Mail: wismar-marien-georgen@elkm.de

● **Sylvia Kryczanowsky**
Mitarbeiterin Verwaltung Kirchengemeinde allgemein
Telefon: 03841 282549
E-Mail: sylvia.kryczanowsky@elkm.de

● **Andrea Vogler-Lehmann**
Mitarbeiterin Verwaltung Kirchenmusik
donnerstags 15 bis 18 Uhr
Telefon: 03841 282549
E-Mail: andrea.lehmann@elkm.de

● **Christian Thadewald-Friedrich**, Kantor
Telefon: 03841 2288300
E-Mail: christian.thadewald-friedrich@elkm.de

● **Sabine Summerer**, Leiterin des Evangelischen
Kinderhauses in der Koch'schen Stiftung
Mecklenburger Straße 48, Telefon: 03841 213151

● **Axel Düwel**, 2. Vorsitzender des KGR
Telefon: 03841 227193

● **Hans-Ulrich Witte**, Mitarbeiter offene Kirche
Kontakt über das Gemeindebüro (s.o.)

● **Gitta Pabst**, Projektmitarbeiterin
für Albanien- und Ukrainehilfe
Telefon: 03841 225320

● **Kirstin Unger**,
z.Z. Leiterin Evangelisches Kinderhaus

Zu unserer Unterregion gehören:

Kirchengemeinde Gressow-Friedrichshagen

● **Jens Wischeropp**, Gemeindepädagoge
www.kirche-gressow-friedrichshagen.de
Telefon: 03841 616227, E-Mail: kirchegressow@gmx.de

Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen

● **Marci Glüer**, Pastorin
www.kirchen-in-wismar.de, Telefon: 038428 60253
E-Mail: proseken-hohenkirchen@elkm.de

Die evangelischen Kirchengemeinden Wismars laden ein:



Schenken wir unserem Traum das Leben

**Familiengottesdienst am 1. Advent
um 11:00 Uhr in St. Georgen Wismar
mit Landeseröffnung der 64. Aktion Brot für die Welt**

Predigt: Bischof Tilmann Jeremias

*Anschließend buntes Adventstreiben in St. Georgen
mit Speis und Trank, Bastelaktionen und Adventsbasar*

**Brot
für die Welt**

Besuchen Sie die Kirchengemeinden auch im Internet unter

www.kirchen-in-wismar.de

Zum Datenschutz: Wenn Sie wünschen, dass Ihr Name zukünftig nicht mehr in unserem Gemeindebrief erscheint und Sie auch auf keinem veröffentlichten Foto zu sehen sein möchten, dann teilen Sie uns das bitte mit. Eine kurze Notiz per Mail oder ein Anruf genügen.

